

## BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 239/2024

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>3. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2024 (30.09.2024)</b>		
Datum <b>04.11.24</b>	Geschäftszeichen <b>111/Bc</b>	Beigef. Anlagen im Einzelnen (mit Seitenzahl) <b>Anlage 1: Controllingbericht 09/2024 (11 Seiten)</b> <b>Anlage 2: Finanzbericht 09/2024 (7 Seiten)</b>
Federführender Fachbereich: <b>Sachgebiet 111 - Finanzmanagement</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Finanzausschuss	21.11.2024	zur Kenntnisnahme
Rat der Stadt Schwelm	28.11.2024	zur Kenntnisnahme

### Sachverhalt:

Die Verwaltung legt hiermit den 3. Controlling-Bericht zu den Produktergebnissen für das Haushaltsjahr 2024 mit Stand 30.09.2024 in der bekannten Form vor.

Für den vorliegenden Bericht wurde eine Zusammenstellung aller HHST mit einer Abweichung zwischen Planansatz und der Hochrechnung des Rechnungsergebnisses (statische Hochrechnung zum Jahresende) ab +/- 10.000 € als Grundlage für die Auswertung erstellt.

Nach Auswertung sämtlicher Daten ergibt sich folgender Stand (Anlage 1):

	PLAN	PROGNOSE (=Ansatz + Veränderung)	Abweichung
<b>Ansatz Erträge</b>	<b>100.629.067,00 €</b>	<b>105.307.112,15 €</b>	<b>4.678.045,15 €</b>
<b>Ansatz Aufwand</b>	<b>113.988.027,00 €</b>	<b>114.739.555,44 €</b>	<b>751.528,44 €</b>
Globaler Minderaufwand	-1.068.100,00 €	-1.068.100,00 €	0,00 €
<b>Jahresergebnis 2024</b>	<b><u>-12.290.860,00 €</u></b>	<b>-8.364.343,29 €</b>	<b>3.926.516,71 €</b>

Der aktuelle Bericht geht von einem Fehlbetrag zum Jahresende von 8.364.343,29 € aus. Es ergeben sich damit Verbesserungen gegenüber der Planung 2024 von rd. 3.926.000 €.

Bei den Erträgen aus Gewerbesteuer zeigen sich zum Stand 30.09.2024 Verbesserungen bei der Veranlagung des laufenden Jahres und der Vorjahre.

Im Bereich „Asyl“ bewegen sich die Prognosen der Fachabteilung für den Gesamtbetrag der Aufwendungen weiterhin knapp unter den Planansätzen. Eine detaillierte Betrachtung der Auswirkungen im Zusammenhang mit der Aufnahme der Ukraine-Flüchtlinge ist erst zum Jahresende möglich.

Die Einsparungen im Personalbereich, die im Controllingbericht vom 30.06.2024 prognostiziert wurden, haben sich weiter bestätigt. Hier wird aktuell von einer Verbesserung von rd. 1,9 Mio. € im zahlungswirksamen Bereich ausgegangen.

Der Controlling-Bericht, der nur eine Momentaufnahme darstellt, zeigt, dass nach aktuellem Stand die Mehrbelastungen im laufenden Haushalt kompensiert und eine Verringerung des Fehlbetrages erwirtschaftet werden kann. Dies setzt aber voraus, dass der Haushalt 2024 auch weiterhin sehr vorsichtig und zurückhaltend bewirtschaftet wird. Den Fachbereichen stehen pauschal 50 Prozent der Ansätze zur Verfügung, weitere Freigaben erfolgen auf Antrag mit Einzelfallprüfung. Der globale Minderaufwand bleibt in voller Höhe gesperrt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Der Finanzbericht mit Stand 30.09.2024 wird als Anlage 2 beigefügt.

### **Auswirkungen auf das Klima:**

- neutrale Auswirkungen  
 positive Auswirkungen  
 negative Auswirkungen

**Begründung: kein unmittelbarer Bezug**

Der Bürgermeister  
gez. Langhard